

Eternity 2

~*~ für immer vielleicht?! ~*~

Von Diavolo7

Kapitel 20: ~*~ i hear you call my name ~*~

20 ~*~ i hear you call my Name ~*~

Kagome Pov

Ein Engel...?!

Meine Gedanken rotierten als ich aus meinem unruhigen Schlaf erwachte.
Benommen versuchte ich meine Sicht zu stabilisieren.

Was?!

Ich japste leise auf, blickte mich irritiert...

Was?!

Wann?!

Wo?!

Was zum...?!

Dass konnte nicht sein Ernst sein, oder??!

Mein Blick wanderte auf mein Bett, aus Ästen und Zweigen...?!

Bitte...was?!

Geschockt sah ich mich um, denn ich war in einer Holzhütte...?!

Was?!

Das Holz in der Feuerstelle war bereits der Glut zum Opfer gefallen...veriet mir aber
dass ich noch nicht lange alleine war.

Kopfschüttelnd zwang ich mich auf die Beine, schob die Decke zurück die man mir
übergelegt hatte.

Meine Beine fühlten sich schwer an, genau wie mein Körper.

Diesmal hatte Diavolo es eindeutig zu weit getrieben...!

Hatte er etwa Angst ich würde irgendjemanden von seiner wahren Identität
erzählen?!

Seine wahre...?!

Ich schluckte nervös, denn jeder würde mich für verrückt erklären...!

Eine Tatsache welche einen bitteren Beigeschmack hatte...

Denn ich zweifel ja selbst schon seit einigen Wochen an meinen gesunden Menschenverstand..!

Verstimmt ging ich auf den Eingang der Hütte zu.

Keine Türe?!

Nur eine Art Stoff...?!

Eilig zog ich den Stoff beiseite, während alles in mir schlagartig verstummte und ich meinen Augen nicht trauen konnte...

Wo zum Teufel war ich...?!

Sprachlos starrte ich in die Ferne, während sich die Sonne über die östlichen Hügel kämpfte und die Dunkelheit zurück drängte.

Wälder....?!

Wiesen...?!

Felder...?!

Meine Gedanken überschlugen sich, als ich langsam nach draußen schritt.

Dass musste ein Traum sein..?!

Nicht mal die Lichter von Tokio waren von hier aus zu sehen...!

"Oh seht an, ihr seid also wach" hörte ich eine ruhige Stimme.

Erschrocken fuhr ich herum, starrte in türkisfarbene Augen.

Was?!

"Wer seid ihr?!" meine Stimme bebte.

Die junge Frau schob ihre dunkle Kapuze zurück, lange weiße Strähnen umrandeten ihre blasse Haut.

"Oh Entschuldige, ich habe dich das letzte mal gesehen...als du noch ein kleines Mädchen warst...Kagome" erwiderte sie ruhig.

Ein kleines Mädchen...?!

Lächelnd kam sie auf mich zu, während sie ihren Korb voller Kräuter und Wurzeln auf die kleine Bank vor ihrer Hütte stellte.

"Kaede hat mich gebeten, mich um dich zu kümmern. Beziehungsweise um dein kleines Problem" schnurrte die junge Frau gelassen, ließ mich dabei nicht aus den Augen.

Oma?!

Mein kleines Problem...?!

Ich schluckte, besah die junge Frau eingehend.

"Ich bin deine Cousine Tsubaki" hauchte sie warm.

Meine Cousine Tsubaki?!

"Wo sind wir?!" wollte ich wissen, war völlig überfordert.

"Wir sind in Iya, nahe des Flusses Yoshino" sagte sie, musterte mich neugierig.

Iya?!

Yoshino?!

"Wie bin ich hier her gekommen?" wisperte ich.

Schließlich wusste ich dass zwischen Iya und Tokio fast 670 km lagen...

Tsubakis Augen flackerten, irritiert sah sie mich an.

"Kaede sagte mir, dass du Erinnerungslücken hast, aber dass es so schlimm ist..." kam es verwundert über Tsubakis Lippen.

Was?!

Meine Oma hatte ihr davon erzählt...?!

Tsubaki?!

Ich habe nie zuvor ihren Namen gehört.

Aber wenn Oma ihr vertraute...?!

"Kaede hat dich gestern hier her gebracht" kam es erklärend von Tsubaki.

"Kaede...?"

War das vielleicht wirklich nur ein Traum?!

Und Mr.Diavolo war nie bei mir im Krankenhaus gewesen...?!

Mein Kopf dröhnte, als ich ihn verzweifelt nach meinen Erinnerungslücken durchstöberte.

Was war in letzter Zeit nur mit mir los?!

"Vielleicht sollten wir rein gehen..?" ertönte Tsubakis besorgte Stimme.

Ich nickte mechanisch, fühlte mich wie vom Zug überrollt...

Schon wieder...

~*~

Sesshoumaru Pov

Verärgert schlug ich mit der Faust auf den Mahagoni Tisch auf, während Jaken nervös zusammen zuckte.

Genau wie Myoga war auch er von etlichen Blessuren gezeichnet.

"So jetzt nochmal langsam...und nicht beide durcheinander. Was ist passiert....?!" meine Stimme nur ein Zischen.

"Kagome-sama...sie war hier. Meister InuYasha hat sie hier hergebracht..." fing Jaken eilig an.

Myoga hatte den Blick gesenkt.

"Es ging alles so schnell..." kam es leise über seine Lippen.

"Dann war InuYasha plötzlich wieder da... Er hat Kagome mit sich genommen...!"

InuYasha?!

"Moment?! Was?!" raunte ich kopfschüttelnd.

"InuYasha?!"

"Ja...Meister. Es war InuYasha! Wir sind ihm noch nach bis nach draußen gefolgt. Er sagte er kenne einen Ort wo man Kagome helfen könnte.

Als wir wieder hoch kamen stand der Dachstuhl in Flammen..." beteuerte Jaken.

"InuYasha?!" wiederholte ich langgezogen.

Wurde aus dem ganzen Irgendwie nicht schlau.

Bereute es bereits dass ich die letzten Tage nicht hier gewesen war.

Das Dach der Villa war vollends ausgebrannt.

Kagome war verschwunden.

Genauso wie mein Bruder...

Welcher seitdem nicht mehr gesehen wurde.

Ich schloss gequält die Lieder als ich Schritte auf der Treppe hörte.

"Oh Guten Morgen Kikyou?! Fühlt ihr euch besser?!" kam es freundlich über Myogas Lippen.

Kikyou...?

Meine Goldenen fanden überrascht die ihren.

"Guten Morgen" verließ es ruhig ihre Lippen, ihre Braunen huschten überradcht zu mir...dann wieder zu Myoga.

"Ja, Danke Myoga. Ich verdanke euch mein Leben..." sagte sie aufrichtig an den alten Flog gewandt.

Ihr Leben?!

"Könnt ihr mir mal bitte reinen Wein einschenken?! Was zum Teufel ist hier los?!" wollte ich nun von allen versammelten wissen.

"Und apropos Teufel, wo in Gottes Namen ist er?!"

Kikyou sah mich irritiert an, fast als wäre sie verwundert dass ich nicht bescheid wusste.

"Kagome ist seit zwei Tagen verschwunden. Und euer Bruder... ist auf der Suche nach ihr.

Momentan gehen alle davon aus...dass es vermutlich Naraku war...." erklärte Kikyou sachlich auf den Punkt gebracht.

"Naraku?! Hier in unserem Haus...?!" kam es fassungslos über meine Lippen.

Schließlich wachte Fluffy hier unten nicht grundlos...

Mein Blick huschte zu einem der Dämonen Hunde, welcher friedlich in einer Ecke schlief.

"Niemals..." meinte ich zynisch.

Was Kikyou überrascht blinzeln ließ.

"Naraku kann dieses Haus nicht betreten, kein Dämon kann das" meinte ich kühl.

Kikyou folgte meinen Blick zu dem Dämonenhund, welcher in seiner jetzigen Gestalt wie ein gewöhnlicher weißer Schäferhund aussah.

"Ich schwörre euch...es war InuYasha!" kam es plötzlich von Myoga.

"Sein Geruch ist unverwechselbar"

"Wie kann es InuYasha gewesen sein?! Wenn InuYasha doch bei mir war?" kam es kopfschüttelnd von Kikyou.

Bei ihr?!

Warte?!

InuYasha war bei Kikyou?!

"Euer Ernst?! Zwei InuYasha?! Ich hatte schon mit einem genug...!" murrte ich ungehalten.

"Ja, InuYasha war zurück gekommen um Kaede beizustehen.

Das Krankenhaus wurde von Dämonen angegriffen...ich war auch nur zufällig vorbei gekommen..." kam es leise von Kikyou.

Zufällig...?!

In Kikyous Leben gab es nich Zufälle?!

"Das ist unmöglich.... Einer muss Naraku gewesen sein..." fuhr Kikyou barsch fort, während sie die Arme vor die Brust gezogen hatte.

Wieder wanderte mein Blick durch die Runde.

"Myogas Nase ist sehr gut...

Was wenn fu dich geirrt hast, Kikyou?!

Schließlich ist mein Bruder von eurer Anwesenheit nie sonderlich angetan" meinte ich spöttisch.

"Sie hat sich nicht geirrt" hörte ich eine bekannte Stimme.

Welche alle Beteiligten aufblicken ließ.

InuYasha?!

Seine Schritte waren träge, fast als hätte er sich gezwungen hier wieder aufzutauchen.

"Wo warst du?!" raunte ich gereizt.

Seine Kleidung wies etliche Kampfspuren auf, und er schien nicht so aus als wäre er von einem Spaziergang zurück gekommen.

"Die bessere Frage ist...wo war ich nicht?!" gab er emotionslos zurück.

Während er Tessaiga und Sōunga auf den Tisch legte.

"Wo du nicht?!" meinte ich fassungslos.

InuYasha wirkte ausgelaugt...und völlig übermüdet.

"Und trotzdem hast du sie nicht gefunden...?" meine Frage wirkte eher wie eine Feststellung.

"Kagomes Geruch ist verschwunden..." knurrte InuYasha eisig, seine blauen Seen

ließen mich stocken.
Seine Kontrolle nur noch an einem seidenen Faden.

"Hexenwerk" meinte ich leise, zog damit alle Blicke auf mich.
"Ich war schon in Iya..." gab InuYasha trocken zurück.

Iya?!
Nahe Yoshino...?!

Ich hob eine Augenbraue an, genau wie Kikyō.
"Tsubaki..." InuYashas Stimme war voller Hass.

Tsubaki?!
Meine Goldenen flackerten.
Während Kikyō das Wort ergriff.
"Tsubaki?! Was hat sie mit all dem zu tun?! Und warum sollte sie Interesse N Kagome hegen?!"

InuYasha schwieg, denn er hatte niemanden erzählt dass es Tsubaki war...die seine Menschlichkeit ausgeschaltet hatte.
Seine Menschlichkeit, welche nur zum Leben erwachte wenn Kagome in seiner Nähe war.
Seine Menschlichkeit, welche Kagome fast das Leben gekostet hatte.
Denn, er hatte es verschwiegen.
Allen und jeden.
Seine einzige Schwäche.
Denn, InuYasha war nicht länger unsterblich...wenn er mit Kagome zusammen war.

"Ich habe Tsubaki Anfang des Schuljahres um Hilfe gebeten..."
Kikyō zog scharf die Luft ein, während Myōga und Jaken der Mund aufklappte.

"Du hast was?!" fragte Kikyō fassungslos, schließlich wusste sie dass ihre Cousine schon seit Jahren der dunklen Magie verfallen war.
"Warum...?!" fuhr Kikyō bebend fort.
InuYashas blaue Augen waren wie leergefegt.
"Das ist hier nicht von Bedeutung..." raunte er verstimmt.
"Das ist von Bedeutung! Es ist für uns Hexen schon schwierig eine Aura zu unterdrücken, oder einen Geruch.
Aber jemanden spurlos verschwinden zu lassen...?! Dass ist dunkle Magie InuYasha...!
Seit wann ist Tsubaki so mächtig?! Sie war eine alte Frau als ich sie das letzte mal gesehen habe. Sie kann unmöglich auf solche Mächte zugreifen?! Was hast du ihr dafür gegeben?" fragte Kikyō schneidend.

"Ihre Jugend und Stärke..." knurrte er zurück.
Kikyō erstarrte, genau wie ich, denn dieses Detail hatte er mir auch verschwiegen.
Kikyōs braune Irden waren schock geweitet.
"Warum...?" ihre Stimme flatterte, genau wie ihr Herzschlag.

"Weil sie meine einzige Schwäche abgestellt hat..."

"Deine einzige Schwäche?! Deine einzige....?!" Kikyou schüttelte ungläubig den Kopf.

"Deswegen warst du so verändert?!"

Deswegen war dir in letzter Zeit alles egal? Sie hat deinen letzten Funken Menschlichkeit ausgeschaltet nicht wahr?!" schlussfolgerte Kikyou verachtend.

InuYasha hielt ihren Blick stand.

"Du bist..." wollte sie fortfahren doch InuYasha knurrte laut auf.

Die Flammen unter seiner Haut deutlich sichtbar.

"Kagome wäre meinetwegen fast gestorben! Und ich war machtlos...!" seine Stimme Wut verzehrt.

Kikyous Worte verstummten.

"Was?! Wie?!"

Doch mein Bruder drehte sich nun wortlos von ihr.

Während schon die ersten Dämonen im Flur erschienen, vermutlich hatte er sie aus der Hölle herauf geordert.

"Und jetzt entschuldige mich...ich habe keine Zeit. Dir die letzten Jahrhunderte meines Daseins näher zu bringen" zischte er Kikyou zu, ehe er mit seinen Dämonen aus dem Haus verschwand....

Genervt fuhr ich mir durch die Sträßen.

"Ich werde ihnen helfen..." meinte ich leise zu Jaken und Myoga.

"Und Kikyou, ihr solltet vielleicht Kaede über alles unterrichten. Wenn Tsubaki ihre Hände im Spiel hat...und mit Naraku unter einer Decke steckt...könnte es mehr als nur gefährlich werden.

Und...mein Bruder ist eine tickende Zeitbombe...wenn wir Kagome nicht bald wohlbehalten finden...sollten wir uns viellwicht auf einen neuen Weltkrieg einstellen..."

~*~

InuYasha Pov

Wütend ballte ich meine Faust, nie zuvor hatte ich mich Machtloser gefühlt.

Es gab weder eine Spur, noch eine Fährte...welcher ich noch folgen können...

Meine Eisblauen Irden loderten...

Seit Kagomes Verschwinden waren zwei Wochen vergangen...

Schlaflöse Wochen, die mich um den Verstand brachten...

Denn, Kagomes Geruch...ihr Herzschlag...es war...als wäre sie einfach von Erden verschwunden...!

Und doch...ich konnte sie immer noch fühlen.

Ich hatte ihre Schmerzen gefühlt.

Ihr Leid.

Ihre Traurigkeit...?!"

Ihre Zweifel.

Bebend warf ich die letzten Ermittlungsergebnisse meiner Dämonen zu Boden. War jeden einzelnen Hinweis nachgegangen...

Nichts...

Kagome blieb verschwunden.

Knurrend blickte ich auf, als das Surren des Iphones ertönte. Und mich ur plötzlich in die Wirklichkeit zurück kapitulierte.

"InuYasha....?" Kaedes Stimme war dünn. "Kannst du bitte sofort kommen...? Kagome...sie ist wieder hier..."

Was?!

Kagome...?!

Hier...?!

Alles in mir zog sich zusammen.

Fassungslos ließ ich das Smartphone sinken ohne das Gespräch zu beenden...

~*~

Kagome Pov

Mein Pfeil war immer noch starr auf meine Oma gerichtet, während diese ihr Smartphone zitternd sinken ließ.

"Kagome, bitte, lass es mich erklären" versuchte Kaedes Stimme zu mir durch zu dringen. Doch ich war wie Paralysiert.

Meine Bewegungen, meine Stimme...ich war wie eine Marionette.

Kaede sah mich geschockt an, das Schulgebäude erzitterte.

"Kagome, kämpfe dagegen an...wer zieht die Fäden?!"

Mein Kopf dröhnte als ich den Pfeil los ließ und Kaede keuchend zurück taumelte.

Fassungslos suchte sie meinen Blick ehe sie, schmerzhaft aufkeuchte und den Pfeil aus ihrem Oberarm zog, welcher mit einem grünen Schleim überzogen war.

Nein....!

Oma...!

"Kagome wer steuert dich und was...was...ist?!" wisperte sie geschwächt, ehe sie das Bewusstsein verlor.

Sie fiel...und ich lies es zu...

» Ach bitte, Liebes...dass kannst du doch viel besser« hörte ich die Stimme in meinen Kopf.

Diese dunkle Stimme.

Von dem Mann der mir versprach mir all meine Erinnerungen zurück zu geben...wenn ich ihm nur einen Gefallen erfüllen würde.

Ich sollte...Mr.Diavolo ein Juwel um den Hals legen...

Ein einfaches Juwel...verdammt?!

Doch nun...keuchend blickte ich auf das dunkle Juwel um meinen Hals...mein Körper...gehorchte mir einfach nicht mehr.
Meine Sicht flackerte.

»Es wird alles Gut...Liebes

Du hast es bald geschafft...« erklang seine Stimme erneut.

Mein Körper protestierte heftig, jeder Muskel schmerzte.

Innerlich war ich mehr als nur gebrochen....denn was...wenn ich...?!

Mein Körper setzte sich selbstständig in Bewegung, vorbei an meiner bewusstlosen Oma...

Hinaus auf den erstarrten Gang.

Das Juwel um meinen Hals...hatte die gesamte Schule in einen Eispalast verwandelt.

Innerlich schrie ich auf, während ich an den leblosen Gestalten vorbei schritt.

Meine Mitschüler, meine Lehrer, selbst die Haus und Hofkatze wie Skulpturen...

Mein Atem stockte als ich am Schulhof mit Mr.Diavolo konfrontiert war.

All die Wut.

Die Trauer.

Der Schmerz.

Der...Verlust... überrollte mich innerlich.

Der Verlust meines Kindes.

Seines Kindes.

Welches niemand...haben wollte.

Welches ich anfangs nicht einmal selbst haben wollte....

Mr.Diavolo schien völlig überfordert, seine Eisblauen Augen suchten die meinen.

Meine leblosen braunen Augen...welche keinerlei Emotionen wieder spiegelten.

Genauso wie eine Puppe.

Welche um sich alles zugelassen hatte, immer und immer wieder...ehe sie daran zerbrach...wie Glas.

»Sieh an...Endlich« hallte die Stimme des Mannes durch meinen Kopf.

Der Schmerz fast unerträglich.

»Geh auf ihm zu...«

Aber am liebsten wollte ich weg.

Weg von hier.

Weg von dieser Stimme.

Aber am meisten weg von Ihm.

Mr.Diavolos eisblauen Augen flackerten als ich fließend auf ihn zukam.
Er wirkte völlig verstört, dunkle Ringe umtanzten sein sonst so jugendhaftes Gesicht.
Seine Haare waren zerzaust,
seine Kleidung, zerschlissen...fast als wäre er die ganze Nacht einen Marathon gelaufen.

Ich ließ meinen Bogen fallen, hielt seinen unergründlichen Blick stand.
"Kagome"
Sag nicht meinen Namen...!
Nicht du...
Nicht nach allem...!
Doch meine Worte wollten nicht meine Lippen verlassen.

"Du bist hier...du...du" seine Stimme brach ab als ich mich an ihm drückte.
Alles in mir schrie auf...!
Seine Nähe...bitte.
Bitte, nicht...!

Mr.Diavolo keuchte laut auf, schien plötzlich völlig überfordert.
Das Juwel um meinen Hals leuchtete mehr den je...während er sich gequält zusammen krümmte.

"Kago..." raunte er atemlos.
Doch ich drückte ihn noch fester an mich...während sein Versuch sich aus meinen Griff zu befreien immer schwächer wurde.

»Das Katana...« die Stimme wie ein Befehl.
Warte...was...!?
Nein...!
Es ging doch nur um das Juwel...!

»Tue es Kagome...!«

Mein Körper reagierte instinktiv, umfasste das Katana.

Warte?!
Was...?!

Ich kämpfte verzweifelt gegen die dunkle Macht in meinen Kopf an, wollte meinen Körper stoppen.
Die scharfe Spitze des Messers fuhr leichtfertig durch seinen dünnen Stoff...

"Kagome...?!" keuchte er atemlos.
Als die kalte Klinge unter seinem Rippenbogen durch die Haut stieß.

Nein...!
Nein...bitte...!

"Lauf..." meine Stimme nur ein Flüstern, als ich meinen Körper zwanghaft zurück hielt.

Mr.Diavolo war wie erstarrt, drückte sich bebend von mir.

"Lauf und ich töte Sie....!" kamen die Worte wie von selbst aus meinen Mund.

Was?!

Mr.Diavolos eisblaue Augen...waren hinter braunen Seen verschwunden...suchten verzweifelt die meinen.

Was?!

Was war hier los...?!

Sein Haar pechschwarz...?!

Mein Kopf dröhnte, die stechenden Schmerzen die Kontrolle über meinen Körper zurück zu gewinnen, raubten mir den Atem.

»Du widersetzt dich, Hexe?!« knurrte die Stimme wütend.

Hexe...?!

»Töte ihm...Töte den Teufel«

Den Teufel...?!

"Kagome...sieh mich an..." Mr.Diavolos Stimme weit weg.

Seine Hand zitternd auf die frische Wunde gepresst.

Gott...!

Das viele Blut...!

Ich...ich habe ihn....?!

"Du bist stärker als das..." seine Stimme war gedämpft, während mein Körper zitterig nach meinem Bogen faste und einen Pfeil zog.

"Nein...denn Du hast mich schwach gemacht....!" meine Stimme die des Mannes.

Welcher wie ein Marionettenspieler die Fäden zog...

Mr.Diavolo ließ seine Hand sinken, als er gegen die Rinde des heiligen Baumes stieß.

Seine Mimik veränderte sich, während ich den Pfeil an der Sehne anlegte.

"Ein bisschen Melodramatisch was...Naraku?!" raunte er plötzlich.

"Der selbe Ort. Das selbe Bild..." Mr.Diavolos Stimme nur ein Zischen.

Was?!

"Nur mit einem Unterschied...diesmal stirbst du wirklich..." kam es eisig über meine Lippen.

Diesmal?!

Mr.Diavolo hielt meinen Blick stand.

"Bitte...lauf...ich kann nicht..." meine Stimme gehorchte mir nur für den Bruchteil weniger Sekunden.

Das dunkle Juwel um meinen Hals verzehrte mich, zog mich immer weiter in die Dunkelheit.

»Töte ihn...Liebes. Dass ist es doch...was du eigentlich wolltest, nicht wahr...?!«
Meine Hand zitterte.

"Lauf..." wiederholte ich bebend.

Doch Mr.Diavolo schüttelte den Kopf.

"Nein...den Fehler mache ich nicht noch einmal. Ich lasse Dich nicht alleine...Kagome"

Was...?!

~*~

Wuhu ☐☐

Drama Baby....! O.o

In Deckung geh....und ciao.

Ich hoffe es hat euch gefallen.

Freue mich schon riesig auf euer Feedback : 'D

LG Diavolo